

# Bozen Land Überetsch Unterland



## Nals ist das Rosendorf an der Weinstraße

NALS (br). Nals an der Weinstraße nennt sich künftig „Nals, das Rosendorf an der Weinstraße“. Dafür sprach sich der Gemeinderat aus und holt damit das blühende Markenzeichen mit in

den Namen. „Unser Dorf verdient es sich, säumen doch unzählige Rosensträucher auf öffentlichen Flächen und in privaten Gärten die Straßen“, sagt Bürgermeister Franz Pircher.

**SAMSTAG, 26.4.**  
Tag 25° Nacht 11°  
Recht freundlich:  
Sonne und Wolken.

**SONNTAG, 27.4.**  
Tag 18° Nacht 12°  
Überwiegend trüb,  
kühl und regnerisch.

**MONTAG, 28.4.**  
Tag 18° Nacht 10°  
Wechselhaft: Sonne  
und Regenschauer.

### Weinstraße Tramin in Kürze wieder offen

TRAMIN. Ab Montag, den 28. April, sollen die Bauarbeiten längs der Weinstraße in Tramin abgeschlossen sein. Dann fahren die Busse der Linien 130, 122 und 126 mit geringfügig geändertem Fahrplan. Für die Busse der Linien 130, 122 und 126 gibt es ab 28. April kleine Fahrplanänderungen mehr. Was die Expresslinie 130.1 und den Regionalbus 130.2 an Sonn- und Feiertagen betrifft, bleiben die Abfahrtszeiten in Tramin unverändert. Alle weiteren Abfahrtszeiten sind im Internet unter <http://www.suedtirolmobil.info/einsehbar>.

### KURSE & WEITERBILDUNG

**Volkshochschule Eppan: „Englisch für den Urlaub“: mit Dr. Erika Meldt Meraner** ab Mo. 19.05.2014 von 19-21 Uhr für 8 Treffen, jeweils Mo., Di., Do. und Fr. in Eppan. Information und Anmeldung: Verband der Volkshochschulen Südtirols Tel. 0471/061444 / [info@volkshochschule.it](mailto:info@volkshochschule.it)

# Auch auf Feuerbestattung eingestellt

**SITZUNG:** Nalser Gemeinderat verabschiedet überarbeitete Friedhofsordnung – 1,3 Millionen Euro für Wohnbaugelände Nontl bereitgestellt

VON FLORA BRUGGER

**NALS.** Nals hat eine neue Friedhofsordnung. Im Rahmen seiner jüngsten Sitzung genehmigte der Gemeinderat einstimmig die überarbeitete Regelung, die Einzelgräber für die Erdbestattung ebenso vorsieht wie Feldgräber und Nischen für Urnen.

„Wir haben uns größtenteils an die Musterverordnung des Gemeindenverbandes gehalten“, sagte Bürgermeister Franz Pircher. Die Konzessionsdauer für ein

Grab beträgt 15 Jahre. In den Nischen haben bis zu drei Urnen Platz. Biologisch abbaubare Aschegefäße können auch in Feldgräber gebettet werden. „Wir haben im vergangenen Jahr 36 Urnengräber errichtet; der Trend geht in diese Richtung“, sagte Bürgermeister Pircher. Wer eine Feuerbestattung wünscht, muss vorab eine Willenserklärung abgeben: Am Standesamt der Gemeinde oder bei ermächtigten Organisationen. Geplant ist zudem eine Friedhofserweiterung. Dort sind Einzelgräber vorgesehen. Im alten Teil gibt es Familiengräber.



Für den Gottesacker von Nals gilt eine neue Ordnung.

Der Rat stimmte auch einer Haushaltsänderung zu, die 1,3 Millionen Euro für die Enteignung des Wohnbaugeländes Nontl im Dorfkern vorsieht. Im Herbst sollen die Erschließungsarbeiten beginnen. Klara Tribus wurde in die Landeskommission zur Genehmigung der Rangordnung für die Wohnungszuweisung gewählt. Vertreter der Arbeitnehmer sind Roland Knoll und Rino Dalceggo. Norma Aufderklamm vertritt die Gemeinde in der Kommission, die die Einhaltung der touristischen Qualitätskriterien überwacht. © Alle Rechte vorbehalten

# Einblick in die Kellerwelt des Weindorfs Kaltern

**INTERVIEW:** Sighard Rainer stellt den Kalterer Weinwandertag vor – Am 27. April von 10 bis 18 Uhr findet die Veranstaltung statt

KALTERN. Pünktlich zum Austrieb der Reben lädt Kaltern wieder zum Wandern und Genießen ein. Die Partnerbetriebe der Initiative „wein.kaltern“ öffnen am Sonntag, 27. April, ihre Kellertüren und gewähren den Besuchern einen Einblick in Kalterns Kellerwelt. Der Kalterer Weinwandertag findet von 10 bis 18 Uhr statt. Dazu „wein.kaltern“-Obmann Sighard Rainer.

„Dolomiten“: Der Kalterer Weinwandertag ist mittlerweile ein Höhepunkt im Veranstaltungsreigen.

Sighard Rainer: Ja, genau. Der Kalterer Weinwandertag, der immer am letzten Sonntag im Monat April stattfindet, hat sich mittlerweile als beliebter Sonntagsausflug etabliert. 34 Partnerbetriebe von wein.kaltern bieten Weinverkostungen, verschiedene Kellerbesichtigungen und diverse kulinarische Köstlichkeiten an. Ein tolles Rahmenprogramm mit zahlreichen musikalischen Gruppen und Auftritten sowie Kunst- und Fotoausstellungen machen den Tag in Kaltern zu einem sicher unvergesslichen Erlebnis.

„D“: Wie gestaltet sich der Tagesablauf?



Sighard Rainer (im Bild): Von 10 bis 18 Uhr haben die Partnerbetriebe geöffnet. Es empfiehlt sich eine frühe Anreise, um bei möglichst vielen Betrieben einzukommen und das angebotene Programm voll auszuschöpfen. Die einzelnen Betriebe sind durch

kostenlose Bus-Shuttles miteinander verbunden. Man kann also ganz gemütlich von einem Betrieb zum anderen gelangen.

„D“: Das Weinjahr hat gerade begonnen, auf welche Veranstaltungen dürfen wir uns noch freuen?

Rainer: Die Initiative wein.kaltern setzt sich sehr für eine Qualität sowie eine gelebte Weinkultur im Dorf ein. Dies spiegelt sich natürlich auch in unseren hochwertigen Weinveranstaltungen wider. Am Samstag, den 3. Mai, findet ab 19.30 Uhr die Winepar-

ty im Winecenter statt. Die Kalterer Weinproduzenten präsentieren beim Saison-Opening ihre feinsten Rot- und Weißweine, für beste musikalische und kulinarische Umrahmung ist ebenfalls gesorgt. Sobald es dunkel wird, sorgt ein DJ für Partystimmung. Bei das Beste aus Kaltern am Dienstag, 20. Mai, kann man sich dagegen durch die Kalterersee-Charta-Weine 2013 kosten: ab 19 Uhr am Marktplatz und im Weinhaus PUNKT. Ein Muss für alle, die unseren Kalterersee ebenso schätzen wie wir.

© Alle Rechte vorbehalten

## Viele Besucher beim Markusmarkt

AUER. Am gestrigen Freitag wurde in der Unterlandler Marktgemeinde Auer wieder der traditionelle Markusmarkt abgehalten. Viele Besucher nutzten das große Angebot und drängten sich an den Ständen rund um den Hauptplatz. In den letzten Jahrzehnten hat sich der Markusmarkt zu einem der großen Märkte des Landes entwickelt. Die Anfänge des Aurer Marktes reichen 250 Jahre zurück.

Mehr Bilder auf [www.dolomiten.it](http://www.dolomiten.it)

## Blütenrallye gestartet

**WEINSTRASSE:** Gestern Beginn in Kurtinig



Sportlich ging es gestern in Kurtinig zu.

KURTINIG. Noch bis zum Sonntag dauert die vierte Auflage der „Weinstraßen Blütenrallye“ im Südtiroler Unterland. Gestern Vormittag wurde die vom Verein Classic Car Südtirol veranstaltete Blütenrallye mit

der Begrüßung der Teilnehmer in Kurtinig und der sportlichen Abnahme der Autos begonnen.

© Alle Rechte vorbehalten

Mehr Bilder auf [www.dolomiten.it](http://www.dolomiten.it)

# Schwerer Unfall mit Traktor

**UNTERINN:** Saisonarbeiter verletzt sich

RITTEN. Ein serbischer Arbeiter hat sich am Samstagmorgen bei einem Unfall in Unterinn mittelschwere Verletzungen zugezogen. Gegen 14.15 Uhr hat sich auf einer steilen Apfelwiese der Traktor des 36-jährigen überschlagen. Nachbarn verständigten daraufhin die Landesnotrufzentrale.

Gemeinsam mit weiteren Personen hatte der Osteuropäer seine Arbeit verrichtet. Dabei hatte sich sein Fahrzeug überschlagen und der 36-Jährige wurde aus dem Traktor geschleudert. Da-

bei zog sich der Arbeiter mittelschwere Verletzungen zu und wurde mit dem Rettungshubschrauber Pelikan 1 ins Bozner Krankenhaus geflogen. Zwar sind die Verletzungen des Mannes beträchtlich, doch er schwebt laut ersten Auskünften nicht in Lebensgefahr. Im Einsatz standen auch das Weiße Kreuz Ritten sowie die Freiwilligen Feuerwehren Lengmoos, Klobenstein und Unterinn. Die Carabinieri haben Ermittlungen zum Unfallhergang aufgenommen.

© Alle Rechte vorbehalten

## Katholisches Sonntagsblatt

Kirchenzeitung der Diözese Bozen-Brixen

Die Themen dieser Woche...

**Wie wird man ein Heiliger?**  
Zur Heiligsprechung der Päpste Johannes XXIII. und Johannes Paul II.

**Zurück zur Kleinstaaterei?**  
Josef Stricker über das Bedürfnis einzelner EU-Mitgliedstaaten nach Identität

**Schulden sind keine Krankheit**  
Caritas-Schuldnerberatung setzt auf Prävention

... jetzt auch auf [www.facebook.com/sonntagsblatt.it](http://www.facebook.com/sonntagsblatt.it)

## TRANSFER Kunst und Kultur

Unternehmerisches Denken als Perspektive

**NEU!**

GERHARD GLÜHER  
HARALD PECHLANER  
ANNA SCUTTARI

Die allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen der letzten Jahre rücken die Fragestellung nach der Verbindung zwischen Kultur und Wirtschaft immer mehr ins Zentrum der Aufmerksamkeit.

€ 14,90

**ATHESIA VERLAG**  
[www.athesia.com](http://www.athesia.com)